Ausgabe 4 | Winter/Frühling 2025

Meine Nachbarschaft

Das Magazin für Heidingsfeld

Ab jetzt wieder 3x im Jahr

Save the date!

Bürger:innengespräch in der Lehmgrubensiedlung

Offene Ohren für Ihre Wünsche und Anregungen. Mitmachen! Mitreden!

Quartiersmanagement & Familienstützpunkt Hand in Hand

Im StadtteilLaden finden Sie vielfältige Angebote für jung und alt.

Spaziergänge in Heidingsfeld

Altes und Neues entdecken. Sich auf den Weg machen. Es lohnt sich.

Liebe
Heidingsfelder:innen,

nach einer zweijährigen Pause freuen wir uns, Ihnen die Rückkehr unserer Stadtteilzeitung **„Meine Nachbarschaft“** anzukündigen! Ab sofort wird die Zeitung dreimal im Jahr erscheinen und Ihnen spannende Einblicke in das Leben in unserem schönen Stadtteil bieten.

In jeder Ausgabe erwarten Sie Berichte von unseren Vereinen, sozialen Einrichtungen und Kirchen, die das vielfältige Miteinander in Heidingsfeld widerspiegeln. Zudem informieren wir Sie über das rege Geschäftstreiben in unserem Städtle und halten Sie über Veranstaltungen im Stadtteil auf dem Laufenden.

Ein weiterer Bestandteil der Zeitung werden auch geschichtliche Einblicke in Heidingsfeld sein, die die Wurzeln und Traditionen des Stadtteils erfahrbar machen. Darüber hinaus berichten wir auch über aktuelle städtebauliche Entwicklungen sowie Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger:innen.

Die Zeitung greift die Anliegen der Bürger:innen auf und fördert eine lebendige und aktive Nachbarschaft!

Sie können die Stadtteilzeitung mit einer Anzeigenschaltung unterstützen. Fragen Sie mich!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Herzliche Grüße,

Denise Müller,
Quartiersmanagement
(stellvertretend für die vielen Textverfasser:innen)

Kontakt
StadtteilLaden Heidingsfeld
Klingenstraße 14 · 97084 Würzburg

Tel.: 0931 68 087 383
Mobil: 01590 4666 985

stl.mueller@diakonie-wuerzburg.de
quartiersmanagement_hdf

Wir sind auf Insta!

Öffnungszeiten StadtteilLaden
Di: 16:00 - 17:30 Uhr
Do: 09:00 - 10:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Foto: © unsplash/jason_brisco

Wer gibt die Zeitung eigentlich heraus?

Gebündelt wird alles beim Quartiersmanagement Heidingsfeld – verfasst werden die Texte jedoch von vielen Engagierten aus Vereinen, sozialen Einrichtungen, Kirchen oder von Gewerbetreibenden. Zusätzlich schreiben auch einige Einzelpersonen für das Magazin. So entsteht eine gemeinsame Zeitung von und für Heidingsfelder:innen!

Wir laden jede:n ein, sich aktiv an der Stadtteilzeitung zu beteiligen!

Ihre Ideen, Geschichten und Anregungen sind herzlich willkommen. Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen oder eine Idee für einen Artikel haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Heidingsfeld erkunden, welche Lust!

Seit gut eineinhalb Jahren lebe ich nun schon in Heidingsfeld. Im Juli 2023 kam ich – nach zehn Jahren beruflich bedingter Abwesenheit – wieder an den Main zurück, um mich in „Hätzfeld" anzusiedeln; aufgewachsen bin ich in der Würzburger Altstadt, meine Jugendzeit verbrachte ich im Frauenland.

Diese tiefe Verwurzelung mit Würzburg, gepaart mit einem starken persönlichen Interesse an Geschichte, sind wohl der Grund dafür, dass ich in puncto Würzburger Stadtgeschichte einigermaßen fit bin. Mein Wissen über die Vergangenheit Heidingsfelds ist hingegen noch sehr ausbaufähig. Gerade deshalb packte mich vor einigen Wochen vermutlich die Lust, meine neue Hätzfelder Heimat bei einem Herbstspaziergang durch das „Städtle" eingehender zu erkunden. An einem kühlen Oktobertag klapperte ich also alle 25 Stationen des „touristischen Leitsystems Heidingsfeld" ab, wobei ich auch alle Informationstafeln aufmerksam las.

Mit offenen Augen durch Hätzfeld

Und ich verspreche: Wenn man sich mit Interesse und ohne Zeitdruck auf diese Route einlässt, begibt man sich fürwahr auf eine Reise durch die Zeit! Während die stellenweise gut erhaltene Stadtmauer mit dem Salmannsturm den wachsamen Spaziergänger an die Heidingsfelder Zugehörigkeit zu Böhmen seit 1367 gemahnt, ist St. Laurentius der Ort, an dem man dem spätgotischen Schnitzer und Bildhauer Tilman Riemenschneider oder auch dem Arzt und Japanforscher Philipp Franz von Siebold ein Stückchen näherkommt. Die Gedenkstätte am Dürrenberg und das Wohnhaus der SPD-Politikerin Herta Mannheimer zeugen wiederum von der einstigen Lebendigkeit der jüdischen Gemeinschaft Heidingsfelds, leider

aber ebenso von den dort vorgefallenen Gräueltaten der Nazis. Setzt man seinen Weg nun weiter fort, gelangt man irgendwann am Heidingsfelder Rathaus mit dem legendären „Giemaul" oder auch am nahegelegenen „Speierloch" an. An diesen Orten wird man dann in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges katapultiert, in der Heidingsfeld von den Schweden erst belagert und schließlich eingenommen wurde. Historische Gebäude wie die ehemalige Essigfabrik Dessauer oder die Schulzenmühle erinnern indes an die industrielle Revolution.

Es gibt noch viel zu erzählen

So viel Historizität auf so engem Raum! Bei jenem Rundgang ist in mir ein Funke gezündet worden, der eine große Lust an meiner neuen Heimat entfach hat! Über Heidingsfeld will ich künftig noch weitaus mehr erfahren, deshalb habe ich beschlossen, mich auf eine historische Spurensuche zu begeben. Die Erkenntnisse, die ich bei diesem Abenteuer zu Tage fördern werde, möchte ich regelmäßig in diesem Magazin veröffentlichen und vielleicht können meine Beiträge über das Heidingsfeld von gestern sogar dazu beitragen, dass wir das Heidingsfeld von heute ein klein wenig besser verstehen.

Allerdings werde ich in meinen Artikeln nicht allein dem Historischen auf den Grund gehen, sondern auch relevante, neuzeitliche Entwicklungen in unserem Stadtteil in den Blick rücken. Und wer weiß, vielleicht können nachfolgenden Lokalhistoriker:innen eines Tages gerade die Artikel über das Neue bei deren Suche nach dem Alten als Quelle dienen.

- Ralf Heber -

i

Das touristische Leitsystem „Giemaul erzählt" wurde in intensiver Zusammenarbeit von der Bürgervereinigung Heidingsfeld, Heidingsfelder Selbstständigen e.V., dem Quartiersbeirat Heidingsfeld und der Stadt Würzburg erarbeitet und realisiert.

Heidingsfeld entdecken

Ein Ortsname mit tiefer Bedeutung

Wie ich schon im vorigen Artikel dargelegt habe, möchte ich in meinen Texten für dieses Magazin das Heidingsfeld von gestern wie auch das Heidingsfeld von heute in den Fokus nehmen. Bei einer Reihe wie dieser macht es Sinn, sich vom Allgemeinen zum Speziellen vorzutasten. Deswegen beginne ich mein Projekt mit einigen Zeilen über die Person, nach der Heidingsfeld benannt worden ist: Herzog Hedan. Ob jene Ortsbezeichnung nun auf Hedan I. († um 651) oder dessen Enkel Hedan II. († um 718) zurückgeht, lässt sich heute aber nicht mehr eindeutig bestimmen.

Alteingesessene Hetzfelder werden wissen, dass sich der Name ihrer Heimat von „Hedans Feld" herleitet, eine Bezeichnung, die darauf schließen lässt, dass dem im mittelalterlichen Würzburg ansässigen Herzog Hedan Land an der Stelle gehörte, wo Heidingsfeld heute liegt. Auch dass wir in unserem Stadtteil – parallel zur Eisenbahnlinie verlaufend – eine Hedanstraße haben, die als Verbindungsstraße zwischen Reuterstraße und Glacisweg fungiert, dürfte Einheimischen bekannt sein.

Wer aber waren Hedan I. bzw. Hedan II. und was weiß man über sie?

Diese Fragen lassen sich gar nicht so einfach beantworten, denn viele Lebensereignisse der beiden Hedane, die in den Annalen auch als Hetan, Haetan, Heden, Hedenus oder Etan auftauchen, liegen im Dunkeln. Immerhin trennen uns heute rund 1300 Jahre vom jüngeren der beiden Herrscher. Hinzu kommt, dass die historischen Quellen, die uns zur Verfügung stehen, nicht sehr zahlreich und oft nur fragmentarisch sind. Während wir über Hedan I. nicht viel mehr sagen können, als dass er in der ersten Hälfte des 7. Jahrhunderts lebte, mit einer Dame namens Berthilde verheiratet war und als Herzog über die Thüringer herrschte, hat sein Enkel Hedan II. schon weitaus tiefere Spuren in der Geschichte hinterlassen. Man kann also letzteren sowohl in der Heidingsfelder als auch der Würzburger Stadtgeschichte als erste einigermaßen greifbare, historische Persönlichkeit ansehen.

In der Kilianslegende ist überliefert, dass Hedan II. der Sohn des uns heute noch wohl bekannten Paares Gozbert und Geilana gewesen ist. Als fränkischer Herzog lenkte er etwa 30 Jahre lang die Geschicke Mainfrankens, doch dehnte

sich seine Herrschaft auch über das Volk der Thüringer aus. Zudem wissen wir, dass die Hedenen – so die Bezeichnung der fränkischen Familiensippe, der Hedan II. entstammte – Vasallen der Merowinger-Könige waren und Hedan II. seine Macht somit dem merowingischen König verdankte, dem er zur Treue verpflichtet war.

Allerdings lebte Hedan II. zu einer Zeit, in der die Merowinger-Könige zunehmend von ihren Hausmeiern entmachtet wurden. Die Hausmeier, mächtige Beamte am königlichen Hof, gewannen damals immer mehr Einfluss und der Grund, weshalb Hedan II. in diesem politischen Konflikt den schwachen König Chilperich II. und nicht dessen starken Widersacher Karl Martell unterstützte, ist vermutlich in seiner Vasallentreue zu suchen. Am Ende war es dann Karl Martell, der in dem Streit die Oberhand gewinnen und für seine Erben – die Karolinger – den Weg zur fränkischen Krone ebnen sollte. Diese für Hedan II. ungünstigen, politischen Entwicklungen führten zu seiner Abdankung als Herzog und möglicherweise auch zu seinem Tod um das Jahr 718 herum.

Heute ist Hedan II. für uns vor allem deshalb noch von Belang, weil er in Mainfranken und Thüringen die Weichen für eine flächendeckende Christianisierung gestellt hat; immerhin fällt die Missionierung der damals dort ansässi-

Foto: © Staatliches Bauamt Würzbrug

gen heidnischen Bevölkerung durch den von den britischen Inseln kommenden Bischof Willibrord in Hedans II. Amtszeit. In diesem Zusammenhang belegt eine von Hedan II., seiner Frau Theodrada und seinem Sohn Thuring unterzeichnete Schenkungsurkunde, dass der fränkisch-thüringische Herzog dem angelsächsischen Geistlichen seinerzeit Gebiete in den heutigen thüringischen Städten Arnstadt, Mühlberg und Großmonra übertragen hatte, damit dieser dort Klöster zur Festigung der christlichen Lehre gründen konnte. Da diese Schenkungsurkunde vom 1. Mai 704 in „Castellum Virteburh" ausgestellt wurde und es sich bei dem Dokument um die älteste, aktenkundige Erwähnung der Stadt Würzburg handelt, wissen wir außerdem, dass Würzburg heute mindestens 1320 Jahre alt sein muss.

Zuletzt sei hier noch vermerkt, dass auch die Fundamente der Marienkirche, Würzburgs ältester erhaltener Kirche, vermutlich auf Hedan II. zurückzuführen sind. Dieser gab im Jahr 706 wohl ein Gotteshaus in Auftrag, das für ein kurz zuvor von ihm gegründetes Kloster auf dem Marienberg benötigt wurde, dem seine Tochter Immina bis 742 als Äbtissin vorstand.

Diesen Text möchte ich nun mit folgendem Resümee schließen: Aus nur 12 Buchstaben setzt sich der Ortsname „Heidingsfeld" zusammen, doch die historische Dimension, die diesem Wort innewohnt, müssen wir Menschen von heute uns erst wieder vergegenwärtigen.

- Ralf Heber -

We want you!

werde **Mitglied** ab 25€/Jahr

" Der Hätzfelder Kreis feiert im Jahr 2025 sein 45-jähriges Vereinsbestehen und lädt Sie herzlich dazu ein. Damit jedoch „aus Tradition" nicht irgendwann „Tradition aus" wird, freuen wir uns sehr über neue Mitglieder (m/w/d), damit unser Verein noch lange Bestehen kann und weiterhin tolle Kulturevents, generationenübergreifend, am Salmannsturm veranstalten kann.

Unsere Veranstaltungstermine 2025:

- Mittwoch, 30.04. **„MAInachten"**
- Samstag, 26.07. bis Montag, 28.07. **„44. Hätzfelder Schoppentage"**
- Samstag, 30.08. **„4. Finale am Turm"**

Infos, Satzung und Mitgliedsantrag: haetzfelderkreis.de

Hätzfelder Kreis e.V.

Kultur. Events. Salmannsturm.

Rhönklub Würzburger Zweigverein e.V.

Der Würzburger Rhönklub Zweigverein e.V. wurde im Jahr 1880 gegründet. Seitdem ist er eine feste Größe im Vereinsleben Würzburgs. Er ist nicht nur einer der bekanntesten Wandervereine mit fast fünfhundert Mitgliedern, sondern bietet außer den traditionellen Wanderungen auch ein vielfältiges Jahresprogramm für gesellschaftliche Veranstaltungen wie Gesundheit, Kultur und Sport. Zum Beispiel: Theaterbesuche, Reisen im In- und Ausland zu interessanten Zielen, Weinfeste in Franken, Stammtische, Vorträge, Flohmärkte, Skifahren im Ausland, Rodeln in der Rhön, Radltouren, Gymnastik für alle und vieles mehr stehen zur Auswahl.

Ein echtes „Hätzfelder Gewächs"

Die 2. Vereinsvorsitzende Elfriede Höglmeier, ein echtes „Hätzfelder Gewächs", ist die Seele und der Motor des Zweigvereins. Mit dem 1. Vorsitzenden Wolf Dieter Grahn und allen Vorstandsmitgliedern bemüht sie sich seit vielen Jahrzehnten erfolgreich um das Wohl und den Erfolg des Zweigvereins.

Daher befindet sich die Organisationszentrale im „Städtle" am Katzenberg. Das Würzburger Karl-Straub-Haus, Eigentum des Zweigvereins, am Farnsberg in der Gemeinde Geroda eingebettet in einer grandiosen Rhönlandschaft, punktet mit seiner guten Küche und einer zünftigen Hüttenatmosphäre. Der moderne Spielplatz ist ein Paradies für alle Wanderzwerge, damit die Eltern und Großeltern die herrliche Aussicht auf die Weiten der Rhön in Ruhe genießen können!

Rhönklub Würzburger Zweigverein e.V.
Tel.: 0931 63215
info@rhoenklub-wuerzburg.de

Mach was **möglich!**

Ehrenamt mit Menschen mit Behinderung

Foto: © Congress-Tourismus-Würzburg/A. Bestle

Wir, die **Lebenshilfe Wohnstätten Mainfranken GmbH,** bieten seit über 40 Jahren gemeinschaftliches Wohnen in einer Wohnstätte und selbstständiges Wohnen mit ambulanter Unterstützung an. Aktuell begleiten wir rund 320 erwachsene Menschen mit Behinderung in ihrer gewählten Wohnform.

Derzeit engagieren sich circa 80 Menschen ehrenamtlich in unseren Wohnstätten in Würzburg, Kitzingen und Ochsenfurt. Durch ihre Unterstützung und Begleitung machen sie für die Bewohnerinnen und Bewohner etwas möglich. Etwa 20 Ehrenamtliche sind in Heidingsfeld aktiv.

Als Ehrenamtskoordinatorin habe ich, Sydney McQueen, Frau M. und unsere Möglichmacherin Ramona getroffen und die beiden haben mir von ihrer gemeinsamen Zeit berichtet:

Wie lange seid ihr schon zu zweit unterwegs?
Ramona: Letztes Jahr Mai, also schon ein bisschen jetzt.

Wie war euer Kennenlernen?
Ramona: Das war schön.

Frau M: Ich bin gefragt worden, ob ich daran interessiert wäre, dass sich jemand, also dass ein Einzelbetreuer kommen kann. Und da habe ich ja gesagt. Und dann ist die liebe Ramona gekommen. Oder die hat sich da gemeldet.

Ramona: Genau, wir haben uns mal beschnuppert und haben gemerkt, dass es gut passt.

Frau M: Und sie macht Überstunden, immer, die ist liebevoll.

Ramona: Frau M. sagt immer, dass ich Überstunden mache, wenn ich für Ausflüge komme und wir mal länger als zwei Stunden unterwegs sind. Normal komme ich zwei Stunden in der Woche aber die Ausflüge dauern dann schon länger.

Was macht am meisten Spaß an der gemeinsamen Zeit?
Frau M: Wir verstehen uns gut, wir machen vieles zusammen. Hier vielleicht mal Klarschiff, wir unternehmen viel und interessante Sachen.

Ramona: Die Ausflüge mit dem vdk die sind super, die machen wir dann wieder im neuen Jahr. Wir warten schon sehnsüchtig auf das neue Programm.

Was habt ihr noch zusammen vor?
Frau M: Also ich würde sagen, dass ich mit der Ramona vielleicht eine Woche vor Weihnachten oder wie du Zeit hast, dass wir da was unternehmen. Und nach Weihnachten möchte ich auch zu meiner Familie.

Ramona: Wir haben vor, mal in ihre Heimat zu fahren, dass Frau M mir mal zeigt, wo sie herkommt. Die ganzen Mühlen anschauen und wo sie mal früher gelebt hat.

Was war euer schönstes Erlebnis?
Frau M: Die Busfahrt, wo wir hin gegangen sind.

Ramona: Ja die Fahrten. Das waren so die Highlights vom Jahr.

Ist es auch mal schwierig?
Frau M: Nööö, wir sprechen uns aus, wenn irgendwas ist.

Ramona: Nöö überhaupt nicht, hatten wir noch nicht!

Frau M: Ich hatte es früher ganz schwer und das ist mein letzter Lebensabschnitt. Der gestaltet sich jetzt zum Schönen.

Ramona: Und das hast du auch verdient.

Habt ihr gemeinsame Pläne fürs neue Jahr?
Frau M: Ja! Mit der Ramona alles genießen, was so anfällt.

Ramona: Wir wollen die Fahrten weiter machen.

Mach was möglich – was fällt dir dazu ein?

Frau M: Da ist das MS Schiff da und da kann man in Würzburg hin, wo das hält und da kannst du kostenlos drauf. Das habe ich überlegt, da wollte ich mal drauf.

Ramona: Achja das wusste ich noch gar nicht, weißt du, wann das ist? Da können wir hingehen.

Frau M: Und dann möchte ich mit der Ramona, da kann man unterirdisch bei der Residenz in den Keller gehen und kann durchgucken.

Ramona: Ich schaue halt, was ich für Frau M machen kann. Weil eigentlich müsste ich ja jeden Tag kommen, mit allem, was Frau M machen möchte, aber wir versuchen das immer alles hin zu bekommen, was Frau M machen möchte.

Ramona: Ich habe noch eine Überraschung für Frau M zum glücklich machen. Ich war ja sonst immer zweimal da und dann kam die Ergotherapie dazwischen. Ab Januar möchte ich wieder zweimal die Woche kommen. Da schauen wir, dass wir das wieder möglich machen!

Frau M: Das ist schön!

- Sydney McQueen -

Lebenshilfe Wohnstätten Mainfranken
Mein Ort zum Leben

Koordinierungsstelle:
Lebenshilfe Wohnstätten Mainfranken

Sydney McQueen
Schönbornstraße 4+6 · 97070 Würzburg
Tel.: 0931 35 90 18 70
ehrenamt@mainfraenkische.de

Werden Sie jetzt aktiv!

Ehrenamt! Was für mich?

Unsere Möglichmacherinnen und Möglichmacher der Lebenshilfe engagieren sich auf ganz vielfältige und unterschiedliche Weise. Von wöchentlichen ehrenamtlichen Besuchen bis hin zu monatlich stattfindenden Gruppenangeboten ist alles möglich.

Dabei kann ein Ehrenamt ganz alltägliche Erledigungen begleiten, wie etwa gemeinsam einkaufen oder zusammen Kaffee trinken gehen oder aber ein offenes Angebot für die gesamte Wohngruppe sein, zum Beispiel ein Spielenachmittag oder ein Singkreis. Auch Ausflüge in den Biergarten, in die Würzburger Innenstadt oder zu Veranstaltungen im Ort begleiten unsere Ehrenamtlichen.

Die eigene Freizeit selbstbestimmt zu gestalten, ist für Personen mit einer Beeinträchtigung nicht immer möglich. Durch ein Ehrenamt können auch Sie etwas möglich machen. Jedes Ehrenamt wird individuell zusammengestellt und nach Ihrem Alltag ausgerichtet.

Mach was möglich!
Komm zu uns ins Ehrenamt

QR-Code scannen und Online-Formular ausfüllen!

Das Stadion als Jugendzentrum

Das Fanprojekt Würzburger Kickers

Seit nunmehr drei Jahren bietet das **Fanprojekt Würzburg** in Trägerschaft der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sozialpädagogische Arbeit für Fußballfans in Würzburg an. In diesen drei Jahren begleitete das Fanprojekt die Fanszene der Würzburger Kickers zu allen Heim- und Auswärtsspielen der Profimannschaft. Gemeinsames Singen, Anfeuern und Feiern der eigenen Mannschaft stehen dabei im Mittelpunkt einer positiven Fankultur.

Das Fanprojekt bietet dabei eine Anlaufstelle, an die sich Fans mit den unterschiedlichsten Problemen wenden können.

Fanprojekte gibt es bundesweit an 70 Fußballstandorten von der ersten bis zur fünften Liga.

Im März 2024 wurde das Fanprojekt Würzburg für seine inhaltliche und strukturelle Arbeit mit dem Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ ausgezeichnet.

- Fanprojekt Würzburg -

Fanprojekt Würzburg
Hofmannstr. 7 · 97084 Würzburg

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 16:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag Sprechstunde nach Vereinbarung

info@fanprojekt-wuerzburg.de
www.fanprojekt-wuerzburg.de
fanprojekt_wuerzburg

Ansprechpersonen:
Jonathan Freudenberger, Tel.: 0172 238 4411
Johannes Bork, Tel.: 0172 237 8030

Unterstützung im Alter

Beratung und aufsuchende Hilfe für Seniorinnen und Senioren im StadtteilLaden Heidingsfeld

Mit zunehmendem Alter stellen sich viele neue Fragen und Herausforderungen:

- Wer kann mir im Haushalt oder beim Einkauf helfen?
- Wer kann mich unterstützen, wenn ich mich nicht mehr allein versorgen kann?
- Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Briefe von Behörden oder anderen öffentlichen Institutionen nicht verstehe oder Formulare ausfüllen soll?
- Welche gesetzlichen Unterstützungsangebote gibt es im Alter?
- Wo kann ich mir Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten holen?
- Oder kennen Sie einen älteren Menschen in Ihrem Umfeld, der allein nicht mehr zurechtkommt?

Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig.

Dafür bieten wir von der Fachstelle **„Beratung und aufsuchende Hilfe für Seniorinnen und Senioren“** der Stadt Würzburg, Unterstützung an.

Wir beraten Sie gerne und bieten in Notsituationen auch Hausbesuche an. Das Beratungsangebot ist vertraulich und kostenlos.

Ihre Beraterinnen sind:
Maria Hofmann und Sandra Hahn

i

Unsere nächsten Sprechstunden
im StadtteilLaden Heidingsfeld, Klingenstr. 14 sind:

Donnerstag | 06.02.25 | 10:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag | 06.03.25 | 10:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag | 03.04.25 | 10:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag | 08.05.25 | 10:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag | 05.06.25 | 10:30 – 12:30 Uhr

Die Beratungen finden in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat statt. Kommen Sie einfach vorbei, die Beratungen sind kostenfrei.

Sie können sich vorab bei Denise Müller, Quartiersmanagement Heidingsfeld , Tel. 01590 4666 985, anmelden oder auch spontan vorbeikommen.

STADT WÜRZBURG

Fachstelle „Beratung und aufsuchende Hilfe für Seniorinnen und Senioren“
Stadt Würzburg

Karmelitenstr. 43 · 97070 Würzburg
Tel.: 0931 373510.

Montag, Dienstag und Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Familienstützpunkt Kunterbunt

Anlauf- und Kontaktstelle für Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren

Regelmäßige Angebote

Montags | 15:00 – 17:00 Uhr:
Spielplatz-Treff auf dem Spielplatz an der Stadtmauer
Gemeinsam wird gesungen, gebastelt und gespielt. Bei nasskaltem Wetter treffen wir uns im Familienstützpunkt.

Mittwochs | 10:00 – 11:30 Uhr – Nur mit Anmeldung!
Babycafé mit Familienhebamme
Für Schwangere und Eltern mit ihren Babys bis zum 1. Lebensjahr. Anmeldung unter: putzrath.jugendhilfe@diakonie-wuerzburg.de

Freitags | 9:00 – 11:00 Uhr
Elterncafé mit Familienfrühstück
Für Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

Wir freuen uns auf euch!
Patricia Schweikert-Holzer & Renate Putzrath

Familienstützpunkt Heidingsfeld Kunterbunt
Klingenstr. 14 · 97084 Würzburg

kunterbunt@diakonie-wuerzburg.de
Tel.: 0176 10206135

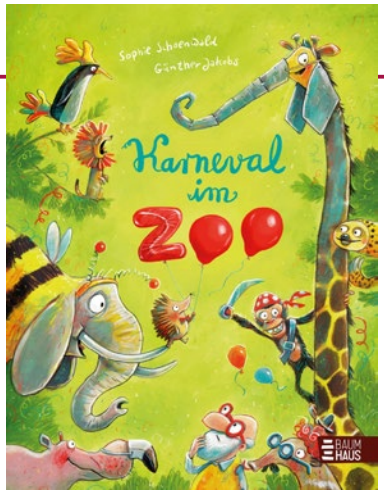
Weitere Angebote

Beratung und Anlaufstelle
Weitervermittlung bei Fragen rund um Familie, Betreuung, Erziehung, Finanzen.

Veranstaltungen
Elternkurse rund um das Thema Familie und Erziehung, Kochaktionen, 1. Hilfekurse, musik- und naturpädagogische Angebote, Bewegungsangebote für die Kleinsten.

Stadtteilaktionen
Hätzfeld hat's, Weltkindertag, Familienpicknick, Nikolaus-Stiefelaktion, Krippenweg.

Newsletter und Facebook
Informationen über unser aktuelles Programm. Bei Interesse an unserem Newsletter Mail an kunterbunt@diakonie-wuerzburg.de



Ein tierisches Vergnügen

Bilderbuchkino und Bastelspaß

Am 25. Februar 2025 verwandelt sich die Stadtteilbücherei Heidingsfeld in eine fantasievolle Welt voller Tiere und Abenteuer. Gemeinsam mit dem Familienstützpunkt Kunterbunt lädt die Bücherei Kinder und ihre Familien zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein: Ein Bilderbuchkino mit dem fröhlichen Buch „Karneval im Zoo“.

Was erwartet euch?

Um 15:00 Uhr beginnt das tierische Spektakel. Auf der Leinwand erwacht die Geschichte des Zoodirektors Alfons Ungestüm und seines Freundes, dem Igel Ignaz Pfefferminz, zum Leben:

„Was für ein schöner Morgen! Doch plötzlich ertönt eine lustige Melodie, die den Zoo in Aufregung versetzt. Elefanten trompeten, Gorillas trommeln, und überall herrscht ein heiteres Durcheinander. Wunderliche Tiere, die wie aus einem Traum entsprungen scheinen, laufen durch den Zoo – denn Freiherr von Löwe hat zum Karneval gerufen! Hier darf jeder in die Rolle schlüpfen, die er sich schon immer gewünscht hat. Aber wie soll der Zoodirektor das Chaos bändigen, bevor der Zoo seine Türen öffnet?“

Die humorvolle Geschichte, begleitet von liebevoll gestalteten Illustrationen, entführt die Zuschauer:innen in eine farbenfrohe Welt und regt die Fantasie der kleinen (und großen) Gäste an.

Kreativ und kunterbunt: Bastelaktion und Verkleidungsspaß

Nach dem Bilderbuchkino wird es praktisch: In einer Bastelaktion können die Kinder unter Anleitung eigene Tiermasken gestalten. Ob als Löwe, Elefant oder Zebra – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Natürlich dürfen die jungen Teilnehmer:innen auch verkleidet kommen und sich so direkt in den Karneval im Zoo einfühlen.

Und was wäre ein Kinonachmittag ohne Snacks? Passend zur Veranstaltung gibt es für alle Kinder Popcorn – knusprig, süß und unwiderstehlich.

Das Wichtigste auf einen Blick:

Was?	Bilderbuchkino mit „Karneval im Zoo“ und Bastelaktion
Wann?	Dienstag, 25. Februar 2025, ab 15:00 Uhr
Wo?	Stadtteilbücherei Heidingsfeld
Für wen?	Kinder und Familien (gerne verkleidet!)
Kosten:	Kostenlos
Anmeldung:	Bitte unter Tel.: 0931 373438

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Familienstützpunkt Kunterbunt und der Stadtteilbücherei Heidingsfeld. Sie bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam mit den Kindern in die Welt der Fantasie einzutauchen und sich kreativ auszuleben.

Sichert euch schnell einen Platz, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir freuen uns auf euch – und eure tierischen Verwandlungen!

- Roger Spörke -

Stadtbücherei Würzburg

Familienstützpunkt

Die Woche
im StadtteilLaden

Alle Angebote sind für alle Menschen offen, in der Regel kostenfrei und ohne Anmeldung besuchbar. Bei Fragen oder wenn Sie das erste Mal kommen möchten, melden Sie sich gerne!

	Angebote des Familienstützpunkts	Angebote des Quartiersmanagements
Montags	**Spielplatz-Treff auf dem Spielplatz an der Stadtmauer** bei schlechtem Wetter im Stadtteilladen wöchentlich, 15:00 – 17:00 Uhr	**Lesekreis** 1 x im Monat **Nähtreff** 1 x im Monat
Dienstags		**Offene Sprechstunde** wöchentlich, 16:00 – 17:30 Uhr
Mittwochs	**Babycafé mit Familienhebamme** wöchentlich, 10:00 – 11:30 Uhr mit Anmeldung	**Spieleabend** wöchentlich, 18:00 – 20:00 Uhr **Heidingsfeld-Stammtisch** jeden 1. Mittwoch, 19:00 Uhr Restaurant Jahnwiese
Donnerstags	**Eltern-Stammtisch** jeden letzten Donnerstag, ab 19:30 Uhr	**Offene Sprechstunde** wöchentlich, 09:00 – 10:30 Uhr **Offener Senior:innen-Stammtisch** wöchentlich, 14:30 – 16:30 Uhr **Internationale Frauengruppe** jede 2. Woche, 18:00 – 21:00 Uhr
Freitags	**Elterncafé** wöchentlich, 9:00 – 11:00 Uhr	**gemeinsames Handarbeiten** jeden 2. Freitag, 14:00 – 16:00 Uhr

Ansprechperson:

Patricia Schweikert-Holzer
kunterbunt@diakonie-wuerzburg.de
Tel.: 0176 1020 6135

Ansprechperson:

Denise Müller
stl.mueller@diakonie-wuerzburg.de
Tel.: 01590 4666 985

Unsere **Lehmgrube**

Wie gestalten wir unsere Zukunft?

Foto: wuerzburgwiki.de/w/index.php?curid=21450

Herzliche Einladung zum ersten Bürger:innen-gespräch in der Lehm-grubensiedlung

Welche Bedürfnisse haben Familien in der Lehmgrubensiedlung?

Wie kann man in der Lehmgrubensiedlung gut alt werden?

Welche Gedanken beschäftigen Neuzugezogene?

Welche Themen beschäftigen Eigenheimbesitzer:innen?

Wie steht es um die Infrastruktur?

Wurde an das Thema Barrierefreiheit im Stadtteil gedacht?

Gibt es öffentliche Plätze, wo man sich gemeinschaftlich aufhalten kann? Oder Räume, in denen man sich begegnen kann?

Was beschäftigt die unterschiedlichsten Bewohner:innen und Akteur:innen der Lehmgrubensiedlung?

Wie lebt es sich in der Lehmgrubensiedlung, was ist einfach einmalig dort und wo gibt es aber auch Veränderungspotential?

Save the Date

Kommen Sie mit uns ins Gespräch

Diese Fragen können wir leider nicht beantworten – aber Sie schon! Kommen Sie deshalb am 27.03.25 um 19:30 Uhr mit uns ins Gespräch, teilen Sie Ihre Erfahrungen und lassen Sie uns gemeinsam Ideen spinnen und Lösungsansätze erarbeiten.

Auf wen Sie dort treffen werden:

- Andere interessierte Bürger:innen aus dem Stadtteil
- Vereine und Einrichtungen, die in der Lehmgrubensiedlung beheimatet sind
- Barbara Meyer, Stadträtin (die Linke), langjährige Bewohnerin der Lehmgrubensiedlung mit einem Herz für die dortigen Bewohner:innen
- Denise Müller, Quartiersmanagerin Heidingsfeld mit offenem Ohr für die Bedarfe der Nachbarschaft und des Stadtteils

27.03.2025 | 19:30 Uhr

Bürger:innengespräch in der Lehmgrubensiedlung

Pfarrsaal hl. Familie · Fr. Holle Weg 4
97084 Heidingsfeld-Würzburg

Kostenfrei, keine Anmeldung nötig

Ansprechperson:
Denise Müller
Tel.: 01590 4666 985
stl.mueller@diakonie-wuerzburg.de

früher und heute

Karosseriefabrik Voll

„Das Ende einer Ära“

Im Jahr 1926 gründete Josef Voll mit Franz Listl in Heidingsfeld eine Werkstatt für Karosserie und Wagenbau zwischen der Reuter- und der Julius-Echter-Straße. Schon im Jahr 1929 errichtete Josef Voll in der Tiefen Gasse einen neuen Betrieb auf ausgebeuteten Lehmgruben der früheren Dampfziegelei von Georg Siegler.

Bekannt bis nach Saudi-Arabien

Anfänglich wurden in der Karosseriefabrik vorwiegend Omnibusse gebaut. Es folgten Sonderaufbauten jeglicher Art, teils in Kleinserie, teils als Einzelanfertigungen auf Kundenwunsch. In der Blütezeit des Unternehmens reichte das Repertoire vom Geländewagen für Polizei und Bundeswehr über Feuerwehr- und Sanitätsfahrzeuge, Hörfunk- und Fernsehübertragungswagen, Hotel- und Konferenzbusse bis hin zu Sonderanfertigungen für saudi-arabische Scheichs.

1000 Kadetts nach Schweden

Über viele Jahre fertigte die Karosseriefabrik Führerhäuser und Aufbauten für den legendären Kleinlaster Opel-Blitz. Die Opel-Roh-Chassis wurden mit der Bahn am Ostbahnhof angeliefert und wurden von dort mit eigener Kraft zur Tiefen Gasse gefahren. Viele Sonderaufbauten für Feuerwehr, Bundeswehr und Technisches Hilfswerk kamen aus Würzburg-Heidingsfeld. Selbst Wasserwerfer-Fahrzeuge für Landespolizeien wurden bei Voll in Heidingsfeld aufgebaut. Für die schwedische Post wurden über 1.000 Opel Kadett Caravans zu Postautos mit speziellen Schiebetüren umgebaut. VW-Busse für den Funkstörungsmessdienst der ehemaligen Deutschen Bundespost erhielten bei Voll ihre Sonderausstattung.

Nach der Vollauslastung begann der Abschwung

In den Jahren der Vollauslastung beschäftigte die Karosseriefabrik über 900 Mitarbeiter. Ende der 1960er Jahre wurde der Marktanteil des legendären Opel-Blitz Kleinlasters immer geringer. Man konzentrierte sich auf PKW-Umbauten, weil die LKW-Aufbauten zurückgingen.

In den 1980er Jahren wurde die Fabrik verkauft, die Wende bahnte sich an. Man produzierte noch kleine City-Busse und Kühlfahrzeuge. 1991 kam es zu Massenentlassungen und im Jahr 1992 endete die Geschichte der Karosseriefabrik Voll in Heidingsfeld.

Das Fabrikgelände bis zum Leitenäckerweg übernahm das Unternehmen Unkel/Unimelt, die Werkshallen oberhalb des Leitenäckerwegs die Firma Richter und Frenzel. Ab dem März 2024 begann der Komplettabbruch aller Fertigungshallen, einschließlich der Wohn- und Verwaltungsgebäude an der Tiefen Gasse.

Die einst weit über Würzburgs Grenzen hinaus bekannte Karosseriefabrik wurde dem Erdboden gleichgemacht. Davon übrig geblieben ist heute nur noch eine riesige Brachfläche.

- Heinz Saueracker -

Die Karosseriefabrik Voll vor dem Abbruch.

Im Frühjahr 2024 begann der Abbruch der Fabrik.

Games, Glas Sekt & Geselligkeit

Der StadtteilLaden Heidingsfeld versteht sich als offener Raum, an dem Menschen zusammenkommen und Zeit miteinander verbringen können. So findet in der Klingenstraße 14 **jeden Mittwoch von 18:00 bis 2:000 Uhr** ein Spieleabend in geselliger Runde statt, bei dem aktuell die vier Damen Christine, Frieda, Christa und Ingrid regelmäßig anzutreffen sind.

Gerne dürfen noch weitere Mitspielerinnen und Mitspieler jeden Alters zu der Gruppe hinzustoßen, die bevorzugt Legespiele wie Rummikub, Rommé, Skip-Bo oder Tridom spielt; der Spielekreis ist aber auch offen für neue spielerische Impulse durch sympathische Neuzugänge.

In jedem Fall lohnt es sich, bei der Veranstaltung mal vorbeizuschauen, denn hier wird nicht nur gespielt, sondern auch gelacht, geredet, geknabbert oder mal ein Gläschen Sekt getrunken. Dass dabei stets gute Stimmung vorherrscht, ist nicht weiter verwunderlich. Schon der Pädagoge Friedrich Fröbel wusste schließlich: „Die Quelle alles Guten liegt im Spiel."

- Ralf Heber -

Foto: commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2548102

Leben im Wohnstift St. Paul

Das Evang. Wohnstift St. Paul liegt in einer ruhigen, jedoch zentralen Lage. Wir sind bestens an das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Unser Haus bietet eine behagliche Atmosphäre, einen großzügigen Garten- und Terrassenbereich. Individualität bei der Gestaltung der Wohnumgebung spielen eine wichtige Rolle im Wohnstift St. Paul. Leben und Wohlfühlen sehen wir als Verpflichtung gegenüber unseren Bewohnerinnen und Bewohnern an.

Für 110 Seniorinnen und Senioren steht ein neues Zuhause bereit. Wir bieten in unserer Einrichtung betreutes Wohnen, Pflege für alle Pflegegrade, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege.

Wir betreuen und pflegen Menschen mit einem ganzheitlichen Ansatz. Körperliche, geistige und seelische Bedürfnisse werden in gleicher Weise berücksichtigt. Ein Höchstmaß an Selbstständigkeit wird erhalten.

- Sebastian Ortgies -

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein / Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter **www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung**

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Von Familien **für Familien**

Das Familienzentrum e.V. und der Kindergarten Frau-Holle-Land stellen sich vor

Unser Familienzentrum ist ein Ort an dem Kinder, Eltern und Familien willkommen sind, um Gemeinschaft zu erleben und Erfahrungen auszutauschen. Als Kombination aus elterninitiierter Kindertagesstätte und offenen Angeboten schaffen wir Raum und Austausch, Spiel und Zusammenarbeit – ganz nach unserem Motto: Von Familien für Familien.

Unsere Kindertagesstätte besteht aus zwei Gruppen. Die Bärengruppe ist unsere Krippengruppe für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren. Hier finden die Kleinsten Geborgenheit, erste Freundschaften und ein liebevoll gestaltetes Umfeld, das ihre Entwicklung fördert. Die Löwengruppe ist für Kinder im Alter von 2 Jahren bis Ende der Grundschulzeit. Hier lernen die Kinder voneinander, unterstützen sich und wachsen gemeinsam. Unsere pädagogische Arbeit basiert auf einem offenen, wertschätzenden Ansatz, bei dem die Bedürfnisse und Interessen der Kinder im Mittelpunkt stehen.

Neben der Betreuung der Kinder bieten wir vielfältige Angebote für alle im Stadtteil und auch außerhalb an. Das **Café klein und groß öffnet freitags von 15:00 – 18:00 Uhr** seine Türen. Eltern können sich bei leckeren Kaffee, Tee, Brezeln, Waffeln und kalten Getränken entspannen und neue Kontakte knüpfen, während die Kinder spielen oder an kreativen Bastelangeboten teilnehmen.

Ebenfalls findet **dienstags von 15:00 – 16:30 Uhr unsere Krabbelgruppe die Krabbelkäfer** statt. Die Spielgruppe ist für Babys und Kleinkinder bis zwei Jahre. Hier können die Kleinsten erste soziale Erfahrungen machen, während die Eltern sich austauschen. Das Familienzentrum organisiert auch regelmäßig Ferienbetreuungen, die den Kindern spannende Erlebnisse und Eltern wertvolle Entlastung bietet.

Und hierfür brauchen wir euch!

Unser Familienzentrum lebt von Engagement und Gemeinschaft. **Besonders für unser Café suchen wir ehrenamtliche Helfer:innen,** gerne auch Ruheständler, die Lust auf eine neue Aufgabe haben. Ob beim Backen der Waffeln, Servieren der Getränke oder Bastelangeboten vor Ort – jede Unterstützung ist herzlich willkommen!

Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit, in unseren Räumen neue Kurse oder Workshops zu veranstalten. Unser Ziel ist es, Familien einen Ort zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen, Unterstützung finden und Gemeinschaft erleben können. Mit Herz und Engagement gestalten wir gemeinsam eine lebendige Zukunft.

Besuchen Sie uns und werden Sie Teil unseres Familienzentrums – wir freuen uns auf Sie!

- Familienzentrum -

Quartiersmanagement

Gemeinsam für ein lebendiges Stadtteilleben

Das Konzept „Quartiersmanagement" hat in vielen deutschen Städten an Bedeutung gewonnen. Auch in Würzburg wurden 10 von 13 Stadtteilen damit ausgestattet, darunter Heidingsfeld seit 2018.

Doch was bedeutet das konkret – vor allem für die Büger:innen?

Das Ziel des Quartiersmanagements ist, die Lebensqualität in Stadtteilen zu verbessern und die Beteiligung der Bewohner:innen zu fördern. Quartiersmanager:innen sind Ansprechpersonen für die Bürger:innen vor Ort und betreuen meist ein Stadtteilbüro. Sie hören die Anliegen der Menschen, vermitteln Lösungen und entwickeln gemeinsam mit den Bewohner:innen Projekte. Diese können dem gesamten Stadtteil zugutekommen, wie etwa eine neue Bank oder eine Infotafel, oder sich auf eine bestimmte Zielgruppe beziehen. Wichtig ist, dass die Quartiersmanager:innen gut erreichbar sind und die Bürger:innen bei Bedarf unterstützen können.

Das Quartiersmanagement fördert die soziale Teilhabe und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Es ermutigt die Bewohner:innen, aktiv an der Gestaltung ihres Umfeldes mitzuwirken und Probleme gemeinsam zu lösen.

Wie sieht das nun für Heidingsfeld aus?

In Heidingsfeld gibt es den Stadtteilladen in der Klingenstraße 14 – eine Anlaufstelle für alle Bewohner:innen. Hier können Sie mich, Denise Müller, als Quartiersmanagerin bei den offenen Sprechstunden am Dienstag Nachmittag und Donnerstag Vormittag antreffen. Ich bin seit Dezember 2023 tätig und helfe gerne bei Anliegen und Fragen. Falls ich nicht weiterhelfen kann, vermittle ich an die richtigen Stellen.

Der Stadtteilladen bietet zahlreiche offene Angebote, die den Austausch zwischen den Bewohner:innen fördern und dabei helfen, Nachbar:innen kennenzulernen. Darüber hinaus setze ich mich für Heidingsfeld ein, indem ich Vereine, Kirchen und soziale Einrichtungen vernetze, städtebauliche und gesellschaftliche Entwicklungen beobachte, Bedürfnisse und Probleme in persönlichen Gesprächen wahrnehme und gemeinsam mit Ihnen an Lösungen arbeite. Besonders wichtig ist mir, alle drei „Teile" von Heidingsfeld – den Katzenberg, die Lehmgrubensiedlung und das Städtle – als ein Ganzes zu betrachten und zu verbinden.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Denise Müller

Foto: ©Simon Malik Photography

Hofflohmärkte in Heidingsfeld

Vormerken: Am Samstag, 12.7.2025, 10:00 – 16:00 Uhr

Hofflohmärkte

Anmeldung und Allgemeine Infos zum Konzept unter www.hofflohmaerkte-wuerzburg.de.

Teilnahmegebühr 12 €, Listung im Tour-Plan, der kurz vorher veröffentlicht wird: so sehen Interessierte, wer sich beteiligt. Anmeldeschluss ca. 2-3 Wochen vor Termin.

Rückblick 2024

Ein ereignisreiches Jahr im Stadtteil(Laden)

Ein Jahr voller spannender Aktivitäten und lebendiger Gemeinschaft liegt hinter uns. Hier ein Überblick über die Highlights, die im Rahmen des Quartiersmanagements umgesetzt wurden und fast alle auch in 2025 fortgeführt werden:

Wochenprogramm im Stadtteilladen

Ein festes Wochenprogramm im StadtteilLaden hat sich etabliert und wird durch die Angebote des Familienstützpunkts ergänzt (s. S. 12 Wochenbelegung und S. 10 Familienstützpunkt). Ob beim Senior:innencafé, kreativen Nähtreff oder Spieleabend – die Ehrenamtlichen haben den StadtteilLaden mit viel Engagement belebt. Auch der Lesekreis und die Handarbeitstreffen sind beliebte Anlaufstellen für Nachbar:innen aller Altersgruppen. Kommen Sie gerne mal zu einem Angebot dazu!

Offene Sprechstunden

Ab März wurden offene Sprechstunden eingeführt, um direkt mit den Bürger:innen ins Gespräch zu kommen. Hier können Anliegen, Wünsche und Ideen geäußert oder sich über neue Entwicklungen im Stadtteil informiert werden. Schauen Sie einfach vorbei.

Fachrunden und Vernetzung

Die Fachrunden im April und Oktober boten eine wertvolle Plattform für den Austausch sozialer Einrichtungen und Kirchen in Heidingsfeld, um Ideen zu sammeln und Netzwerke zu knüpfen. Diesen Austausch wird es auch 2025 geben.

Stadtfest „Hätzfeld hat's“

Das Stadtfest im Mai war ein großer Erfolg. Gemeinsam mit dem Familienstützpunkt hatten wir einen Infostand, ein Büchertauschregal und kreative Bastelangebote, die viele Besucher:innen anzogen. Auch für das Stadtfest 2025 laufen bereits die Planungen.

Aktion „Waffeln aus dem Fenster“

Im Juni starteten wir die Aktion „Waffeln aus dem Fenster“ im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche gegen Einsamkeit. Es war eine tolle Gelegenheit, köstliche Waffeln zu genießen, Gespräche zu führen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Im Rahmen der nächsten Aktionswoche wird es übrigens am 28.05.2025 wieder ein tolles gemeinschaftliches Angebot geben!

Neue Sitzbank

Im Juli wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg eine neue Sitzbank vor dem Stadtteilladen in der Klingenstraße aufgestellt. Sie bietet nun Platz für Gespräche und Erholung.

Tauschschrank – Nachhaltiggkeit in der Lehmgrube

In naher Zukunft soll ein Tauschschrank in der Lehmgrubensiedlung aufgestellt werden. Hierfür konnten bereits einige Pat:innen gefunden werden, die den Schrank sauber halten werden und das Projekt unterstützen. **Gerne dürfen sich noch weitere interessierte Menschen bei uns melden.** Die Aufstellung des Schrankes ist für Frühjahr 2025 geplant und ist Teil unseres Vorhabens in 2025 ein größeres Augenmerk auf die Lehmgrubensiedlung zu legen (siehe dazu auch Einladung S. 13 zum Bürger:innengespräch).

Familienpicknick zum Weltkindertag

Am Weltkindertag gab es auf dem sogenannten Grönert-Spielplatz ein fröhliches Familienpicknick, bei dem die Kinderrechte im Mittelpunkt standen. Zusammen mit dem Familienstützpunkt wurde gebastelt und gespielt und Circus Frosch begeisterte mit Riesenseifenblasen und Luftballontieren.

Nikolausstiefelaktion

Im Dezember fand zum ersten Mal die Nikolausstiefelaktion statt, bei der 111 Stiefel der Kinder mit Spenden der Heidingsfelder Gewerbetreibenden gefüllt wurden. Am Nikolaustag machten sich die Kinder auf die Suche nach ihrem Stiefel – ein spannendes Abenteuer für die Kleinen und eine Bereicherung für das Geschäftstreiben in Heidingsfeld!

Weihnachtszauber beim Krippenweg

Der Weihnachtszauber am Döle im Rahmen des Krippenwegs war ein besinnlicher Abschluss des Jahres. Märchenerzählen, Basteln und gemeinsames Singen rundeten den Abend ab.

Ausblick – so kann's weiter gehen!

Das vergangene Jahr war geprägt von unzähligen Gesprächen mit verschiedenen Bürger:innen. Wir haben gehört, was Heidingsfeld bewegt und freuen uns auf die vielen neuen Ideen, die im nächsten Jahr umgesetzt werden können.

Wir blicken voller Vorfreude auf die kommenden Monate und hoffen, dass wir auch weiterhin so viele wunderbare Momente gemeinsam erleben können. Bleiben Sie gespannt auf die nächsten Veranstaltungen und Aktionen des Quartiersmanagements!

Einladung

Triff gesellige Menschen aus Heidingsfeld

Wo? Am Heidingsfeld-Stammtisch im Restaurant Jahnwiese, Wiesenweg 2 · 97084 Würzburg

Wann? Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr

Termine: **05.02. | 05.03. | 02.04. | 07.05. | 04.06.**

Wer? Alle Heidingsfelderinnen & Heidingsfelder, die gerne Kontakte zu anderen Menschen aus unserem Stadtteil knüpfen möchten, sind herzlich willkommen!

Diese Einladung richtet sich ausdrücklich an jedes Alter. Komm' einfach mal vorbei und lerne neue Leute kennen.

Bei Fragen: Tel.: 01590 4666 985
stl.mueller@diakonie-wuerzburg.de
quartiersmanagement_hdf

Haben Sie keinen Augenarzttermin bekommen?

Optik Huth bietet Ihnen eine vollständige und professionelle Augenüberprüfung an – schnell, unkompliziert und ohne lange Wartezeiten.*

- Präzise Sehstärkenmessung
- Individuelle Beratung
- Modernste Screening-Technik
- Kontaktlinsen-Anpassung & Beratung

Egal ob Sie eine neue Brille benötigen oder einfach Ihre Augen überprüfen möchten, wir sind für Sie da.

Optik Huth – Ihr Partner für gutes Sehen

*(Die Ergebnisse unserer Sehberatung ersetzen grundsätzlich keine augenärztliche Untersuchung.)

Wenzelstrasse 16
97084 Würzburg
Tel. 0931 613831
info@optikhuth.de

optik HUTH & OPTOMETRIE

Terminübersicht
der Heidingsfelder Vereine

Online-Kalender

Mehr Infos?
Die Termine finden Sie auch im Online Google-Kalender. Einfach QR-Code scannen.

Wenn Sie auch einen Termin eintragen möchten, schreiben Sie an:
beitraege.bvhdf@gmail.com

Februar

15.02.25 | 14:00 Uhr
Weidenflechtkurs
Obst- und Gartenbauverein

21.02.25 | ab 19:11 Uhr
Kappenabend
Siedlervereinigung Lehmgrubensiedlung

22.02.25 | 14:00 Uhr
Baumschnittlehrgang
Obst- und Gartenbauverein

23.02.25
Wahlschoppen im Salmannsturm
Hätzfelder Kreis

25.02.25 | 15:00 Uhr
Bilderbuchkino „Karneval im Zoo"
Familienstützpunkt/Stadtteilbücherei

28.02.25 | 20:00 Uhr
Faschingstanz Motto „Schiff Ahoi"
Freie Turnerschaft Heidingsfeld

März

01.03.25
Fasching
Radlersaal

02.03.25 | 11:55 Uhr
Faschingszug in Würzburg
Würzburger Innenstadt

02.03.25 | 15:30 Uhr
Ausklang nach dem Zug
Freie Turnerschaft Heidingsfeld

03.03.25 | 14:30 Uhr
Seniorentanz am Rosenmontag
Tanzkreis Radlersaal

03.03.25 | 12:11 Uhr
Narrenwiegen

04.03.25 | 13:11 Uhr
Eröffnung Weinbrunnen

04.03.25 | 14:33 Uhr
Faschingszug durchs Städtle
anschl. Afterzugparty Rathausplatz

04.03.25 | 23:33 Uhr
Faschingsbeerdigung
Trauerzug ab Schulzenmühle zum Rathausplatz

05.03.25 | 18:00 Uhr
Heringsessen
Siedlervereinigung Lehmgrubensiedlung

08.03.25 | 20:00 Uhr
Kabarett EMMVEE
Radlerclub

14.03.25 | 17:00 Uhr
Zeitzeugenberichte zum 16. März 1945
St. Paul

15.03.25 | 18:00 Uhr
Fischessen
Freiwillige Feuerwehr Heidingsfeld

16.03.25
Ökumenischer Gottesdienst am Morgen zum 16. März
Heidingsfelder Pfarreien

16.03.25
Gedenken 80 Jahre Bombardierung Heidingsfeld
Bürgervereinigung

19.03.25
Josefstag
Bauhütte

20.03.25 | 20:00 Uhr
Kabarett Pavel Popolski
Radlerclub

22.03.25 | 20:00 Uhr
Comedy Show Luam
Radlerclub

26.03.25
Kabarett
Radlerclub

27.03.2025 | 19:30 Uhr
Bürger:innengespräch in der Lehmgrubensiedlung
Pfarrsaal hl. Familie

29.03.25 | 18:00 Uhr
Starkbierabend
Siedlervereinigung Lehmgrubensiedlung

April

05.04.25
Weinprobe
Freiwillige Feuerwehr Heidingsfeld

06.04.25 | 13:00 Uhr
Ostermarkt
Gilde Giemaul

12.04.25 | 9:00 Uhr
Binden & Aufstellen des Osterbrunnens
Obst- und Gartenbauverein

13.04.25
Palmsonntag
Pfarrei St. Laurentius

20.04.25
Ostersonntag
Pfarrei St. Laurentius

26.04.25 | 18:30 Uhr
Wirtshaussingen
Siedlerverein Lehmgrube

27.04.25
Weißer Sonntag
Pfarrei St. Laurentius

30.04.25
Mainachten
Hätzfelder Kreis

Mai

02.05.25
Kabarett Serdar Karibik
Radlerclub

03. + 10.05.25
Kabarett Mr. Yasin
Radlerclub

03.05.25
Florianstag
Freiwillige Feuerwehr Heidingsfeld

11.05.25 | 15:00 Uhr
Maiandacht an der Weinbergskapelle
Winzerverein

18.05.25
Kabarett Streckenbach
Radlerclub

24.–26.05.25
Giemaulfest
Gilde Giemaul

25.05.25 | 9:30 Uhr
Ökumenischer Flur- und Bittgang
Pfarreien St. Paul u. St. Laurentius

28.05.25 | 15:00 Uhr
Kaffeetafel auf dem Rathausplatz
Quartiersmanagement

29.05.25 | ab 11:00 Uhr
Bauhüttentag
Bauhütte Alt Heidingsfeld

Impressum

Herausgeber:
Quartiersmanagement Heidingsfeld

Klingenstr. 14 · 97084 Würzburg
Tel.: 0931 68087383 · 01590 4666985

stl.mueller@diakonie-wuerzburg.de
www.diakonie-wuerzburg.de/stl

Redaktion und Bilder (wenn nicht anders angegeben): Johannes Bork, Leah Eckstein, Udo Feldinger, Jonathan Freudenberger, Sandra Hahn, Ralf Heber, Dominic Hofmann, Elfriede Höglmeier, Sven Kelber, Sydney McQueen, Leonhard Mühling, Denise Müller, Sebastian Ortgies, Stephanie Rau, Stefan Rettner, Heinz Saueracker, Patricia Schweikert-Holzer, Roger Spörke, Marlis Stoevesand

V.i.S.d.P.: Denise Müller

Layout: Inline, Würzburg (www.inad.de)

Titelbild: © Fasenachtsgilde Giemaul Heidingsfeld e.V. /Sven Kelber

Träger: Diakonisches Werk Würzburg e. V.
Friedrich-Ebert-Ring 24 · 97072 Würzburg

Diakonie Würzburg

in Zusammenarbeit mit

STADT WÜRZBURG